

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/18398

"Faire Berufsausübung für Masseure - angemessene Übergangsfristen für die Manuelle Therapie"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/18398 vom 05.10.2017
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/19302 des GP vom 24.10.2017
3. Beschluss des Plenums 17/19539 vom 07.12.2017
4. Plenarprotokoll Nr. 118 vom 07.12.2017



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Faire Berufsausübung für Masseure – angemessene Übergangsfristen für die Manuelle Therapie

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich bei den gesetzlichen Krankenkassen dafür einzusetzen, dass Masseuren und medizinischen Bademeistern, die bislang Leistungen der Manuellen Therapie mit den gesetzlichen Krankenkassen abrechnen durften, aus Gründen des Vertrauenschutzes dies für eine Übergangsfrist von mindestens zwei Jahren weiterhin ermöglicht wird.

Begründung:

Nach dem Urteil des Bundessozialgerichts vom 16.03.2017 (B 3 KR 14/16) sind Masseure und medizinische Bademeister nicht berechtigt, Leistungen der Manuellen Therapie zu Lasten der gesetzlichen Krankenkassen zu erbringen und abzurechnen. Dies gilt auch, wenn sie eine Weiterbildung „Manuelle Therapie“ absolviert haben. In Umsetzung dieses Urteils haben die gesetzlichen Krankenkassen angekündigt, Leistungen der Manuellen Therapie ab November 2017 nur noch mit Physiotherapeuten abzurechnen. Dadurch wird das Angebot an Manueller Therapie für Versicherte der gesetzlichen Krankenversicherung deutlich beschränkt. Hinzukommt, dass die Anzahl der Schüler der Physiotherapie in Deutschland von 25.799 im Schuljahrgang 2005/2006 auf 21.516 im Schuljahrgang 2015/2016 gesunken ist.

Das Gericht begründet sein Urteil mit dem Rahmenvertrag nach § 125 Abs. 2 des Sozialgesetzbuchs (SGB) Fünftes Buch (V), nach dem allein Physiotherapeuten mit entsprechender Weiterbildung Leistungen der Manuellen Therapie erbringen dürfen. Dieser Rahmenvertrag verstößt auch nicht gegen die Berufsfreiheit gem. Art. 12 des Grundgesetzes (GG). Es handele sich um eine Berufsausübungsregelung, die durch die Ziele der Sicherung der Qualität und Wirtschaftlichkeit als vernünftige Erwägungen des Gemeinwohls gerechtfertigt sei.

Insbesondere in Bayern haben die Masseure und medizinischen Bademeister nach einem Urteil des Landessozialgerichts vom 17.08.2006 (L 4 KR 295/03) darauf vertrauen dürfen, dass ihnen nach entsprechender Weiterbildung die Abrechnung von Leistungen der Manuellen Therapie gestattet wird. Aus Gründen des Vertrauenschutzes ist insofern zumindest eine angemessene Übergangsfrist vorzusehen.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

**Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)**
Drs. 17/18398

Faire Berufsausübung für Masseure - angemessene Übergangsfristen für die Manuelle Therapie

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung in folgender Fassung:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich weiterhin bei den gesetzlichen Krankenkassen dafür einzusetzen, dass Masseuren und medizinischen Bademeistern, die bislang Leistungen der Manuellen Therapie mit den gesetzlichen Krankenkassen abrechnen durften, aus Gründen des Vertrauensschutzes eine großzügige Übergangsfrist ermöglicht wird.

Berichterstatter:
Mitberichterstatter:

Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer
Klaus Holetschek

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 71. Sitzung am 24. Oktober 2017 beraten und einstimmig in der in I. enthaltenen Fassung Zustimmung empfohlen.

Kathrin Sonnenholzner
Vorsitzende



Beschluss des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/18398, 17/19302

Faire Berufsausübung für Masseure – angemessene Übergangsfristen für die Manuelle Therapie

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich weiterhin bei den gesetzlichen Krankenkassen dafür einzusetzen, dass Masseuren und medizinischen Bademeistern, die bislang Leistungen der Manuellen Therapie mit den gesetzlichen Krankenkassen abrechnen durften, aus Gründen des Vertrauensschutzes eine großzügige Übergangsfrist ermöglicht wird.

Die Präsidentin
I.V.

Reinhold Bocklet
I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Von der Abstimmung ausgenommen ist die Nummer 15 der Anlage zur Tagesordnung.

Dies ist der Antrag der Abgeordneten Schulze, Hartmann, Sengl und anderer und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend "Tiergerechte Legehennenhaltung und Eierproduktion in das Siegel Geprüfte Qualität-Bayern verankern" auf Drucksache 17/18493, der auf Wunsch der Fraktion des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN gesondert beraten werden soll. Der Aufruf des eben genannten Antrags erfolgt in einer der Plenarsitzungen in der nächsten Woche.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen? – Keine. Enthaltungen? – Kollegin Claudia Stamm (fraktionslos). Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Erhebung zur Wohnungslosigkeit in Bayern im Winter durchführen
Drs. 17/16992, 17/19057 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU

SPD

FREIE WÄHLER

GRÜ



2. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,

Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Flexibilität belohnen - Hürden für intelligentes Lastmanagement abbauen
Drs. 17/17177, 17/19326 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für

Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU

SPD

FREIE WÄHLER

GRÜ



3. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Straßenbahnförderung im Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz erleichtern
Drs. 17/17315, 17/19327 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Dank dem Ehrenamt – Sorgentelefon Ehrenamt
Drs. 17/17588, 17/19061 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Besser unterwegs in Bayern I Bayern – ein Land – eine Fahrt – eine Fahrkarte
Drs. 17/17668, 17/19328 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Besser unterwegs in Bayern II E-Ticket für den öffentlichen Verkehr
Drs. 17/17669, 17/19329 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ohne	<input type="checkbox"/>

Die Fraktion FREIE WÄHLER hat beantragt, das Votum „Zustimmung“ der Abstimmung zugrunde zu legen

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Besser unterwegs in Bayern III Bayern – ein Land – eine Währung – ein Tarif (Bayern-Tarif)
Drs. 17/17670, 17/19330 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Besser unterwegs in Bayern IV bayernweit mobil – bayernweit Tarifverbünde
Drs. 17/17671, 17/19332 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Besser unterwegs in Bayern V Fahrplandaten + Echtzeitdaten
Drs. 17/17672, 17/19333 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Besser unterwegs in Bayern VI öffentlicher Verkehr – öffentliche Daten
Drs. 17/17673, 17/19336 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Zukunftsstiftung Ehrenamt nachhaltig sichern!
Drs. 17/17952, 17/19062 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Oliver Jörg, Judith Gerlach, Petra Guttenberger u.a. CSU Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern
Drs. 17/18001, 17/19063 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Klaus Adelt, Horst Arnold u.a. SPD Umsetzung der „Ehe für Alle“ sicherstellen!
Drs. 17/18358, 17/19164 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Faire Berufsausübung für Masseure – angemessene Übergangsfristen für die Manuelle Therapie
Drs. 17/18398, 17/19302 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Tiergerechte Legehennenhaltung und Eierproduktion in das Siegel
Geprüfte Qualität-Bayern verankern
Drs. 17/18493, 17/19314 (A)

Der Antrag wird gesondert beraten

16. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Zusammenlegung von Asylsozialberatung und Migrationsberatung nicht im Schnellschussverfahren umsetzen
Drs. 17/18271, 17/19308 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Zusammenlegung von Asylsozialberatung und Migrationsberatung gut gestalten
Drs. 17/18899, 17/19309 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Geplante Beratungs- und Integrationsrichtlinie zukunftsfähig machen und nachbessern
Drs. 17/18900, 17/19310 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>